

Politischer Kaffeeklatsch: Typisch Frauenberuf?

mit der Landtagsabgeordneten **Marjana Schott**
frauenpolitische Sprecherin der LINKEN im Hessischen Landtag

Erzieherinnen, Krankenpflegerinnen, Grundschullehrerinnen und Altenpflegerinnen sind typische Frauenberufe. Der Anteil der in diesen Berufen beschäftigten Männer ist gering. Die so genannte „Sorgearbeit“ ist ein Frauenarbeitsfeld und schlecht bezahlt. In den meisten Fällen sind die Arbeitsbedingungen miserabel. Schichtarbeit an 365 Tagen im Jahr, hohe körperliche und psychische Belastung sowie wenig gesellschaftliche Anerkennung tragen nicht dazu bei, diese Berufe attraktiver zu machen.

In weiten Teilen wird die Care- oder Sorgearbeit von der öffentlichen Hand organisiert. Welche Ansätze können verfolgt werden, um Arbeitsbedingungen und Bezahlung zu verbessern, obwohl in vielen Kommunen durch Haushaltssicherungskonzepte rigide Ausgabenkürzungen durchgesetzt werden.

Eine Einführung in das Thema gibt Marjana Schott, Frauenpolitische Sprecherin DIE LINKE im Hessischen Landtag. Diese Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Frauen, Männer sind jedoch herzlich eingeladen

Sonntag, 5. Februar, 15.00 Uhr

Büro DIE LINKE, Schillerstr. 21, Kassel

Eine Veranstaltung nicht nur für Frauen
Eintritt Frei, eine Spende für Kaffee und
Kuchen wird gerne entgegengenommen

DIE LINKE.

Doris Sorge
Frauenbeauftragte
DIE LINKE. Schwalm-Eder
doris.sorge@gmx.de

Roswitha Weispfennig
Frauenbeauftragte
DIE LINKE. Kassel-Land
Roswitha.weispfennig@die-linke-landkreis-kassel.de

Politischer Kaffeeklatsch: Typisch Frauenberuf?

mit der Landtagsabgeordneten **Marjana Schott**
frauenpolitische Sprecherin der LINKEN im Hessischen Landtag

Erzieherinnen, Krankenpflegerinnen, Grundschullehrerinnen und Altenpflegerinnen sind typische Frauenberufe. Der Anteil der in diesen Berufen beschäftigten Männer ist gering. Die so genannte „Sorgearbeit“ ist ein Frauenarbeitsfeld und schlecht bezahlt. In den meisten Fällen sind die Arbeitsbedingungen miserabel. Schichtarbeit an 365 Tagen im Jahr, hohe körperliche und psychische Belastung sowie wenig gesellschaftliche Anerkennung tragen nicht dazu bei, diese Berufe attraktiver zu machen.

In weiten Teilen wird die Care- oder Sorgearbeit von der öffentlichen Hand organisiert. Welche Ansätze können verfolgt werden, um Arbeitsbedingungen und Bezahlung zu verbessern, obwohl in vielen Kommunen durch Haushaltssicherungskonzepte rigide Ausgabenkürzungen durchgesetzt werden.

Eine Einführung in das Thema gibt Marjana Schott, Frauenpolitische Sprecherin DIE LINKE im Hessischen Landtag. Diese Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Frauen, Männer sind jedoch herzlich eingeladen

Sonntag, 5. Februar, 15.00 Uhr

Büro DIE LINKE, Schillerstr. 21, Kassel

Eine Veranstaltung nicht nur für Frauen
Eintritt Frei, eine Spende für Kaffee und
Kuchen wird gerne entgegengenommen

DIE LINKE.

Doris Sorge
Frauenbeauftragte
DIE LINKE. Schwalm-Eder
doris.sorge@gmx.de

Roswitha Weispfennig
Frauenbeauftragte
DIE LINKE. Kassel-Land
Roswitha.weispfennig@die-linke-landkreis-kassel.de